**Inhalt**

**Editorial** **157**

*(Franz-Josef Beck)*

**Aus dem Vorstand**

Bericht über die digitale VBS-Delegiertenversammlung am 16.09.2020 **161**

*(Erwin Denninghaus)*

Zum Abschied von Dieter Feser **163**

*(Der alte und neue VBS-Vorstand)*

**Blinden- und Sehbehindertenpädagogik**

Themenheft:Beratung und Unterstützung sowie Unterricht auf Distanz im Aufgabengebiet der Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung

Interview mit Frau Prof. Dr. Sarah Weigelt, Technische Universität Dortmund,

Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Fachgebiet Sehen, Sehbeeinträchtigung und Blindheit **165**

*(Erwin Denninghaus)*

Wenn die Hochschulen den Präsenzbetrieb einstellen! Erfahrungen blinder und sehbeeinträchtigter Studierender der TU Dortmund mit dem ersten Online-Semester **171**

*(Birgit Drolshagen)*

Zur aktuellen Situation blinder und sehbehinderter Schülerinnen und Schüler in der VR China – ein Interview **178**

*(Marie-Luise Schütt, YueXin Zhang, Wiebke Gewinn, Sven Degenhardt)*

Die Bedeutung guter Lernaufgaben als Schlüssel für guten Distanzunterricht –

Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Lehrerbildung **182**

*(Barbara Wahl)*

Fernunterricht aus organisatorischer Sicht einer Schule für Menschen mit Sehbeeinträchtigung **187**

*(Erich Rüger)*

Unterricht auf Distanz - Technische Voraussetzungen und deren Nutzung

an der blista **192**

*(Tobias Mahnke, Marc Hellwig)*

Lernen rund um den Corona-Lockdown – Stimmen aus der Blindentechnischen Grundqualifizierung (BTG) an der Nikolauspflege **196**

*(Dietmar Hild, Sevilay Kurtoglu, Erdmuthe Hemmann-Kuhne)*

Von der Notfallversorgung zum Zukunftskonzept -

Projekt des BFW Würzburg zum Thema e-Learning **200**

*(Monika Weigand)*

Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte – eine andere Art von Nähe durch „Distance Learning **204**

*(Ute Glaser)*

Schule in stürmischen Zeiten … alle mit an Bord?! Schritte in alternativen Unterrichtsformen während der Corona-Pandemie an der Schloss-Schule Ilvesheim **209**

*(Melanie Krombach)*

Schülerkurse zur Nutzung des iPads im Rahmen der ambulanten Beratung

unter Bedingungen des Lernens auf Distanz in der Johann-Peter-Schäfer-Schule **214**

*(Susanne Lanz, Sonia Debatin)*

Einsatz eines Podcast in Zeiten der Covid-19-Pandemie. Ein Praxisbeispiel aus dem Landesbildungszentrum für Blinde in Hannover **219**

*(Johannes Stockmann, Ulrike Krüger)*

Fernunterricht mit Lernenden mit Komplexen Beeinträchtigungen –

Drei Erfahrungsberichte aus der VBS AG Menschen mit Komplexen Beeinträchtigungen

„Hallo … hier ist die Frau Prösl“ **221**

*(Doris Prösl)*

Erfahrungen und Erlebnisse in den Zeiten des Fernlernangebots **222**

*(Anna Reichhoff)*

Musik verbindet **225**

*(Carsten Brenner)*

Telefonschule und Lernpakete - Ideen für den Fernunterricht in einer Grundstufenklasse mit dem Förderschwerpunkt Blindheit und Geistige Entwicklung des LBZB Hannover **226**

*(Debora Khan)*

**VBS-Nachrichten**

VBS-Fortbildungskalender **229**

**Tagungsbericht**

Bericht von der 44. Sitzung des Arbeitskreises Medienzentralen vom 21. bis 22.09.2020 in Soest **231**

*(Bärbel Beyer)*

**Persönliches**

Jürgen Hennies: Ein großer Wegbereiter verabschiedet sich vom Deutschen Taubblindenwerk **233**

*(Anne Siegmund)*

80. Geburtstag von P. Erwin Benz **235**

*(Sr. Boriska Winiger)*

**Buchvorstellung**

Kinderoptometrie **237**

*(Franz-Josef Beck)*

**Allgemeine Information**

Zum 150. Geburtstag von Louis Vierne (1870-1937 **239**

*(Juliane Bally)*

**Impressum**  **241**

**--------------------------------------------------------------------------------------------------------**

**Editorial**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie lesen eine Ausgabe der blind-sehbehindert, die als Themenheft mit dem Titel: *Beratung und Unterstützung sowie Unterricht auf Distanz im Aufgabengebiet der Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung* konzipiert ist. In der Ausschreibung warb die Redaktion der blind-sehbehindert um Beiträge für dieses Themenheft und wies u. a. mit folgenden Worten auf die Situation hin:

„Die Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie haben dazu geführt, dass sich in den Schulen allgemein innerhalb kürzester Zeit eine digitale Revolution vollzogen hat, um Lernen auf Distanz zu ermöglichen. Unterricht sowie Beratung & Unterstützung auf Distanz beziehen sich natürlich auf die Gestaltung der Teilhabe für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung an synchron und asynchron angebotenen digitalen Bildungsangeboten. Sie müssen daher auch in dieser Situation alle Beteiligten (die weiteren im Prozess einbezogenen (pädagogischen) Professionen sowie das persönliche Umfeld im Elternhaus oder am externen Lernort) berücksichtigen.“

Wir freuen uns, dass wir so viele Beiträge aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern bekommen haben, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen möchten. Die hier veröffentlichten Beiträge – und falls weitere kommen sollten, diese auch – werden wir auf der Homepage des VBS einstellen; so können Sie sich bei Bedarf auch auf diesem Wege Anregungen für Ihren Unterricht auf Distanz holen.

Vorweg berichtet **Erwin Denninghaus** von der digitalen VBS-Delegiertenversammlung, die erstmals in dieser Form stattgefunden hat. Satzungsgemäß musste die Delegiertenversammlung durchgeführt werden, zumal eine umfangreiche Satzungsänderung sowie Vorstandswahlen anstanden.

Der **„alte“ Bundesvorstand** verabschiedet in dem darauffolgenden Beitrag Dieter Feser in den wohlverdienten Ruhestand und bedankt sich für 12 Jahre erfolgreiche Vorstandsarbeit.

Seit dem Wintersemester 2018/19 vertritt Frau Prof. Dr. Sarah Weigelt an der Technischen Universität Dortmund, Fakultät Rehabilitations-wissenschaften, das Fachgebiet Sehen, Sehbeeinträchtigung und Blindheit. In einem Interview mit **Erwin Denninghaus** berichtet sie über ihre Arbeit und welche Ziele sie inhaltlich verfolgt. Hierbei betont Frau Prof. Weigelt, dass das Thema Pädagogik bei Blindheit sowie Sehen in seinen verschiedenen Ausprägungen wie z. B. CVI im Sinne ihrer Vorgängerin, Frau Prof. Walthes, mit neuen Schwerpunkten fortgeführt wird. Im Zuge des Interviews wurde natürlich auch die Lehre auf Distanz in der TU Dortmund thematisiert.

**Birgit Drolshagen** berichtet in ihrem Beitrag über die Erfahrungen blinder und sehbeeinträchtigter Studierender der TU Dortmund in deren ersten Online-Semester und von den Erfahrungen mit der Umsetzung. Sie bezieht sich hierbei auf den Artikel 24, Absatz 5 der UN-Behindertenrechtskonvention mit dem Hinweis auf die gleichberechtigte Teilhabe an digitaler Lehre und die Notwendigkeit angemessener Vorkehrungen.

**Marie-Luise Schütt**, **YueXin Zhang et al.** berichten von einem gemeinsam geführten Interview zur aktuellen Situation blinder und sehbehinderter Schülerinnen und Schüler und dem Unterricht auf Distanz in der VR China.

Auf Grundlage der Erfahrungen aus der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Seminar Heidelberg entwickelt **Barbara Wahl** Kriterien und Fragestellungen, die bei der Planung von Lernangeboten im Distanzunterricht für die Lehrerschaft handlungsleitend sind.

**Erich Rüger** erläutert in seinem Beitrag den Fernunterricht aus organisatorischer und kommunikativer Sicht einer Schule für Menschen mit Sehbeeinträchtigung aus den unterschiedlichen Perspektiven der Lernenden, des Kollegiums, der Eltern. Ebenfalls thematisiert werden der Datenschutz, das Schulrecht, die technischen Möglichkeiten etc., die es in diesen Phasen zu berücksichtigen gilt.

**Tobias Mahnke** und **Marc Hellwig** beschreiben in ihrem Artikel den Unterricht auf Distanz an der Carl-Strehl-Schule (CSS) der Deutschen Blindenstudienanstalt (blista). Sie thematisieren exemplarisch die gestellten technischen Herausforderungen und zeigen Lösungen in einem Erfahrungsbericht über deren Umsetzung in einem Chemie-Leistungskurs auf.

Die Eindrücke und Erfahrungen der Teilnehmenden, der Dozenten und einer Psychologin der Blindentechnischen Grundqualifizierung (BTG) an der Nikolauspflege während des CoronaLockdowns schildern **Dietmar Hild**, **Sevilay Kurtoglu** und **Erdmuthe Hemmann-Kuhne**. Sie ziehen das Fazit, dass während des Lockdowns gemeinsam gute Erfahrungen mit dem Lernen auf Distanz gemacht werden konnten, dass es aber auch an einigen Stellen Möglichkeiten für Verbesserungen gibt.

**Monika Weigand** berichtet von einem Projekt des BFW Würzburg zum Thema E-Learning in der Ausbildung. Auf Grund der gemachten Erfahrung im coronabedingten Lockdown fühlen sich alle für die Zukunft gewappnet: Das flexible Blended-Learning-Szenario des BFW Würzburg biete durchaus neue und vielseitige Möglichkeiten für die Ausbildung und besonders in Bezug auf neue Zielgruppen.

Wie die Corona-Pandemie die Blindentechnische Grundausbildung (BTG) des Bereichs „Soziale Rehabilitation“ und die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) in ihrer Einrichtung beeinflusst hat, berichtet **Ute Glaser** von der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte. Zusammenfassend stellt sie fest, dass durch diese Form der Ausbildung neue Freiräume eröffnet werden konnten und die Arbeit aus einer anderen Perspektive betrachtet und neu gestaltet werden kann.

**Melanie Krombach** von der Schlossschule Ilvesheim beschreibt in ihrem Beitrag die unterschiedlichen Schritte, die für die Unterrichtsgestaltung zum Lernen auf Distanz individuell gestaltet werden mussten. Hierbei kamen vielfältige Medien wie taktile Medien für die Lernenden sowie die Möglichkeiten der Computertechnik, z. B. für Videokonferenzen, zum Einsatz. Für das körperliche Wohlbefinden wurden ebenfalls Unterrichtssequenzen auf Distanz angeboten.

Schülerkurse zur Nutzung des iPads im Rahmen der ambulanten Beratung unter Bedingungen des Lernens auf Distanz in der Johann-PeterSchäfer-Schule stehen im Mittelpunkt des Beitrages von **Susanne Lanz** und **Sonia Debatin**. Mit einem Videokonferenzsystem wurde in einer grundlegenden Einführung die iPad-Technik für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vermittelt. Die Beratungslehrkraft saß in dieser Phase im Beratungsraum, die Lernenden bei ihren Familien daheim. Hierbei kam der digitale „Einzelunterricht“ für Lernende, die Probleme mit großen Lerngruppen haben, positiv zum Tragen. Zukünftig werden pandemiebedingt die digitalen Schulungen für alle weiter ausgebaut. Hierbei ist der persönliche Einsatz der Beratungslehrkräfte besonders gefordert, da sie sich in diese Systeme einarbeiten müssen.

**Johannes Stockmann** und **Ulrike Krüger** vom Landesbildungszentrum für Blinde in Hannover entwickelten für ihren Unterricht im Förderschwerpunkt Sehen und Geistige Entwicklung täglich einen neuen Podcast mit Unterrichtsinhalten. Der Aufbau der Podcasts wurde ähnlich dem einer typischen Radiosendung mit durchgehender Moderation und Rubriken mit eigens komponierten Jingles erstellt. So konnten sie ihre Schülerschaft gezielt mit spezifischen Unterrichtsthemen auf unterhaltsame Weise unterrichten.

Aus der VBS-AG Menschen mit Komplexen

Beeinträchtigungen berichten **Doris Prösl**, **Anna Reichhoff** und **Carsten Brenner** über ihre Erfahrungen im Fernunterricht mit ihrer Schülerschaft der Nikolauspflege in Stuttgart. Dabei kamen vielfältige Themen und methodische Möglichkeiten wie u. a. Lernpakete aus dem Bereich Musik sowie Filme zum Einsatz. Besonderer Wert wurde auf die persönliche Ansprache der Schülerinnen und Schüler gelegt. Während der Unterrichtsphasen wurde zudem auf die Merkmale der Arbeitsplatzgestaltung wie Übersichtlichkeit und Ausleuchtung bei der Schülerschaft geachtet.

**Debora Khan** vom Landesbildungszentrum für Blinde in Hannover stellt in ihrem Beitrag die Telefonschule und den Einsatz von Lernpaketen für den Fernunterricht in einer Grundstufenklasse mit dem Förderschwerpunkt Blindheit und Geistige Entwicklung vor. Für den Unterricht auf Distanz wurden der Schülerschaft regelmäßig individuell gestaltete Lernpakete nach Hause geschickt. Ein unmittelbarer Kontakt wurde über direkte morgendliche Telefonsequenzen aufgebaut. So konnten z. B. die ritualisierten Morgenkreise für alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam nachvollzogen werden. Durch die Zusammenarbeit des pädagogischen Personals der Klassengemeinschaft konnte eine tägliche Versorgung der Lerngruppe mittels Lernpaketen und digitaler Beiträge über das Smartphone ermöglicht werden.

Des Weiteren entnehmen Sie bitte dem **VBS-Fortbildungskalender** aktuell angebotene Fort- und Weiterbildungen, die aufgrund der Situation leider nicht sehr zahlreich sind.

**Bärbel Beyer** berichtet von der 44. Tagung des Arbeitskreises Medienzentralen, die vom 21. bis 22.09.2020 in Soest stattgefunden hat.

**Anne Siegmund** verabschiedet in einer Pressenotiz Jürgen Hennies, der viele Jahre das Deutsche Taubblindenwerk in Fischbeck geleitet hat, in den Ruhestand.

**Sr. BoriskaWiniger** gratuliert P. Erwin Benz zu seinem 80. Geburtstag, der von 1972 bis 2006 die Einrichtung SONNENBERG in Baar als Direktor geleitet hat.

**Franz-Josef Beck** stellt in seiner Rezension das neu erschienene Buch Kinderoptometrie vor.

**Juliane Bally** erinnert an den 150. Geburtstag des blinden Organisten Louis Vierne, der von 1870-1937 gelebt hat.

**Franz-Josef Beck**

**E-Mail:** franz-josef.beck@vbs.eu